

URAKOZE CANE



Oase des Friedens
in Burundi e.V.

Liebe Minderer Kopringfamilie,

2. Februar 2022

zwei Jahre werden wir nun durch die Pandemie in Atem gehalten. Jeden Tag lesen wir die neusten Werte, Infektionszahlen und versuchen unsere Lieben und uns zu schützen.

Diese Pandemie ist weltweit und dies wird mir immer speziell vor Augen geführt, wenn ich mit der Oberin der Bene-Terezya-Schwestern, Sr. Josephine, per WhatsApp kommuniziere: Der Schutz der Kinder und Jugendlichen mit Handicap im Zachäus-Haus erfolgt mangels Impfstoffes in Burundi durch Zitronentee sowie gesunde Kräuter. Gleichzeitig ist die Lage dort prekär, da einerseits durch die weltweiten Einschränkungen die Preise steigen und zu einer erheblichen Mehrbelastung beim Kauf von Lebensmitteln führt.

Zusätzlich werden die Schwestern durch die Regierung belastet: kleine Grundstücke werden enteignet, die bisher dem Zachäus-Haus zum Anbau von Gemüse und Kochbananen dienten.

Wir haben im letzten Jahr dank großzügiger Spenden den Lebensunterhalt von 100 Kindern und Jugendlichen mit Handicap im Zachäus-Haus sicherstellen können. Hierzu benötigen wir für jedes Kind sowie jeden Jugendlichen 41,10 € im Monat. Auch 2022 werden wir dieses Ziel anstreben. Gleichzeitig haben wir Sr. Josephine bei ihrem Besuch im November hier am Niederrhein ermuntert, sich nach Ausgleichsflächen umzusehen und diese zu erwerben. Wir werden das dank unserer großzügigen Unterstützerinnen und Unterstützer finanzieren können.

Insofern danken wir: Danke für die Treue zum Zachäus-Haus. Danke für die großzügigen und regelmäßigen Spenden! Danke, daß die von Pfarrer Ludwig Kamm 1991 begonnene Arbeit auch nach seinem Tod vor zwei Jahren weiterhin unterstützt wird. Danke, für das Vertrauen in unseren Verein, dessen Gründung er noch begleitet hat.

Am 6. März werden seine letzte Gemeinde, St. Godehard, und wir in einer Eucharistiefeier um 10 Uhr in der Kirche von Vorst an ihn denken und für ihn sowie die Kinder und Jugendlichen mit Handicap beten. Wir laden zum Gebet und zur Mitfeier herzlich ein.

Amahoro!
Herzlichst

Jr. Michael v. Arnelt